



# Jahresbericht

JANUAR 2019 –  
DEZEMBER 2019

## SCHOOLKIDS KOPAN E.V.

Der als gemeinnützig anerkannte Verein Schoolkids Kopan e.V. wurde im Jahr 2017 gegründet und vermittelt Schulpatenschaften für Kinder aus ärmlichen Verhältnissen Nepals, damit diese an der Manjughoksha-Academy in Kathmandu eine umfassende Schulbildung erhalten. Vor dieser Zeit betreute Miriam Bastug, 1. Vorsitzende, bereits seit zehn Jahren die Patenschaften unter dem Dach eines anderen Vereins. Das Team von Schoolkids Kopan e.V. – Miriam Bastug, Linda Meier und Christoph Maurer – arbeitet zu 100 % ehrenamtlich und versucht so einen kleinen Beitrag für die Kinder zu leisten, die ohne Unterstützung keine Chance auf Bildung und eine selbstbestimmte Zukunft hätten.

## DIE MANJUGHOKSHA ACADEMY

Die Manjughoksha Academy wurde vor 25 Jahren von der Tibeterin Doma Yangkyi in Kathmandu gegründet. Gemeinsam mit ihrem Ehemann und dessen Schwester leitet sie die Schule, die Kindern und Jugendlichen eine hochwertige Bildung ermöglicht. Derzeit besuchen 450 Kinder die Schule, welche Klassen vom Kindergarten bis zur 10. Jahrgangsstufe anbietet. Im Anschluss daran können die Schüler ein weiterführendes College und im besten Falle die Universität besuchen. Die Hälfte der Kinder wird gesponsert, da ihre Familien die Schulgebühren nicht finanzieren können.



Schulleitung: Doma Yangkyi und Sonam Choeten

**„Liebe Pateneltern, selbstlos gebt ihr und erwartet keine Gegenleistung. Ihr gebt mit Eurer Unterstützung Liebe an einen fremden Menschen. Ihr helft, Bildung nach Nepal zu bringen, was zur Schaffung einer besseren Welt beiträgt.“**

Auszug aus der Rede eines Patenkindes zum Jubiläum der Schule im April 2019.



Miriam Bastug (links) und Linda Meier (rechts)

## Liebe Patinnen und Paten, liebe Freunde von Schoolkids Kopan e.V.,

dieses Jahr wurde von so viel guter Energie und Ereignissen begleitet, dass wir dank umfangreicher Unterstützung all unsere geplanten Projekte umsetzen konnten. Innerhalb von sieben Monaten konnten wir 21 Kinder an der Schule aufnehmen und sind schon sehr gespannt, sie bei unserem nächsten Besuch im März 2020 kennenzulernen. Andere Patenkinder

haben die Schule wiederum verlassen und gehen nun auf ein College oder eine Universität oder beginnen mit ihrer Berufsausbildung.

Das absolute Highlight dieses Jahres war das 25-jährige Jubiläum der Schule, welches mit mehr als 1000 Gästen gefeiert wurde. Die Kinder haben ein mehrstündiges Programm

mit Tänzen, Sportaufführungen und Reden vorbereitet und waren so stolz und voller Freude, als sie auf die Bühne kamen. Es flossen viele Tränen, da die anwesenden Paten sowohl ihre Kinder als auch deren Eltern kennenlernen konnten und die Begegnungen beiderseitig sehr emotional waren.

Wir sind momentan durchweg glücklich über so viel positive Resonanz und

Unterstützung für unseren Verein und wollen 2020 genau an dieser Stelle weitermachen. Wir sind uns jedoch auch bewusst, dass wir als kleiner Verein nicht viel mehr weitere Patenkinder und Projekte aufnehmen können, da wir weiterhin einen persönlichem Rahmen sowohl für die Patenkinder als auch die Pateneltern bieten möchten.

Und insbesondere bei diesen möchten wir uns von ganzem Herzen für die teils langjährige Unterstützung und Mithilfe bedanken.



## 25 Jahre Manjughoksha Academy – ein großes Fest

Am 26. April 2019 wurde das 25-jährige Bestehen der Manjughoksha Academy in Kapan, einem Stadtteil von Nepals Hauptstadt Kathmandu, mit rund 1000 Gästen gefeiert. Viele Monate hat die Schule Reden vorbereitet, Tänze und Sportdarbietungen einstudiert und alles für den großen Tag eingerichtet. Die Küche war tagelang mit den Vorbereitungen des Essens für alle Gäste beschäftigt und auch die Schulleitung war sehr aufgeregt. Doch nach anfänglichen heftigen Regenschauern kam die Sonne zum Vorschein und es wurde ein wunderbares Fest. Besonders bewegend für uns waren die Reden der ehemaligen Patenkinder, die nun studieren oder arbeiten. Sie machten uns deutlich, wie bedeutend ihre Pateneltern für sie sind und sie empfinden sie wie Engel auf ihrem Weg, die sie begleiten und ihnen eine bessere Zukunft ermöglichen.

## 25 Jahre Manjughoksha Academy – eine Vorgeschichte

Dem Jubiläum vorausgegangen waren viele Jahre, in denen Doma Yangki, ihr Ehemann Yeshe und dessen Schwester Sonam Großes geleistet haben und jedes Mal lauschen wir Domas Geschichten voller Spannung. Ihre

Eltern sind in den 1960ern mit der gesamten Familie von dem durch China besetzten Tibet über die eiskalten Berge des Himalayas nach Nepal geflohen. Rückwärts saß Doma tagelang auf dem mitgenommenen Pferd, da ihr Gesicht im Wind sonst komplett eingefroren wäre. In Kathmandu lebten sie als Bettler und klauten nachts heimlich Brennholz, um zu überleben. Auf bessere Aussichten hoffend, reisten sie als illegale Passagiere mit dem Zug nach Indien, wo der Dalai Lama lebte. Während den tagelangen andauernden Fahrten versteckten sie sich in allen möglichen Ecken der alten, ratternden Eisenbahnen und sammelten das aus der Dampflok tropfende Wasser, um damit zu kochen. In Indien wurden viele der tibetischen Flüchtlinge krank und verstarben, denn das Klima unterschied sich in größter Weise von dem Tibets. Christliche Missionare nahmen Tibeter in ihren Schulen auf, doch es wurde die bedingungslose Ausrichtung auf die Kirche verlangt und viele der tiefgläubigen Tibeter wurden hierbei psychisch fast gebrochen.

Nach der Schule begann Doma eine Ausbildung zur Krankenschwester und im Anschluss zur Lehrerin. Zurück

in Nepal erkannte sie die Notwendigkeit einer tibetischen Schule für Flüchtlingskinder aus Tibet und verarmte Kinder aus den Bergen Nepals, wo es keinerlei Infrastruktur gab und teils auch immer noch nicht gibt. Hinzu kommt eine andauernde Diskriminierung der „Bergvölker“ durch die Stadtbevölkerung. Die französische und gemeinnützige Organisation „SOLHIMAL“ unterstützte Doma in



▲ Schulkinder im ersten Jahr 1995 mit Doma Yangki

den Anfangsjahren beim Aufbau der Schule, bevor der Schweizer MANJUSHRI VEREIN und schließlich auch wir als Unterstützer hinzukamen. Seitdem wächst die Schule beständig und ermöglicht zahlreichen Kindern eine qualitativ hochwertige Schulzeit, in der sie ihre Kultur weder verleugnen noch vergessen müssen.



### „Wir fliegen nach Nepal“ – Eine Patenreise

Letztes Jahr erreichte uns die Einladung anlässlich des Jubiläums der Manjughoksha Academy. Langer Flug, Kosten und – hey, welche Leute besuchen Nepal? Abenteuerer, Yogis, Spirituelle – aber wir? Die Neugierde auf unser Patenkind Buthila und auch auf das Land selbst überwog und hat uns dann die Reise antreten lassen. Wir, das sind Stefan, Andrea und Bettina, müssen noch erwähnen, dass Buthila mehrere Paten aus unserer Familie und dem Freundeskreis hat.

Nepal war Faszination pur und der Besuch der Feierlichkeiten und die Freude der Kinder einfach nur berührend. Miriam warnte uns, dass wir ein sehr schüchternes Patenkind haben. Wir waren sehr gespannt und haben versucht, Buthila in der Menge anhand eines Fotos zu entdecken. Das hat nicht wirklich funktioniert, aber plötzlich stand Miriam mit ihr, ihrer Mutter und ihrem Bruder an der Hand vor uns.

Das erste Kennenlernen war emotional überwältigend! Buthila saß während der Veranstaltung scheu zwischen uns und wir versuchten vorsichtig, sie etwas aus der Reserve zu locken. Das gelang jedoch erst am nächsten Tag beim Pizza essen. Durch das Beisein ihrer Freundin war

die Atmosphäre viel lockerer. Leider ging die gemeinsame Zeit viel zu schnell vorbei.

Das Engagement von Miriam und Linda hat uns begeistert. Diese Begeisterung konnten wir nach unserer Rückkehr weitergeben und somit noch ein paar weitere Patenschaften vermitteln.

### Ein Extremelauf für den guten Zweck – der Transalpine Run

Im Herbst 2019 bewältigte unser Pate Mirko Heinrich gemeinsam mit seinem besten Freund Olli den

Transalpine Run. Innerhalb von 8 Tagen ging es von Deutschland über Österreich und die Schweiz bis nach Italien. Eine Strecke von 277 Kilometern mit über 16.300 Höhenmetern im Anstieg und 14.400 Höhenmetern im Abstieg.

Das alles zur Erweiterung der eigenen körperlichen und vor allem der mentalen Grenzen, wie Mirko in einem Interview sagte. Aber auch für den guten Zweck: Rund 1500 Euro wurden an Spenden gesammelt, die wir in die Erweiterung der Nachhilfestunden investiert haben und so neue Lehrer anstellen konnten. Wir bedanken uns von ganzem Herzen.



▲ Ein Extremelauf für den guten Zweck – der Transalpine Run ▼





Der neue Spielplatz für die Kleinen

bezahlt, deren Eltern komplett mittellos sind sowie den Krankenhausaufenthalt eines Patenkindes, da er sich beim Klettern den Arm gebrochen hat. 2020 möchten wir die gestarteten Aufgaben weiterführen und bei Bedarf und Notwendigkeit um weitere, kleine Projekte ergänzen. Unser Traum, ein kleines Stück Land neben der Schule zu kaufen, so dass die Kinder dort ein kleines Umwelt-/Gartenprojekt umsetzen können, lässt sich auf Grund horrender Grundstückspreise nicht umsetzen. Da chinesische und indische Landspekulanten in Nepal aktiv sind, liegen die Preise in Kathmandu teils so hoch wie in den größeren Städten Deutschlands.

## Unsere Projekte 2019/2020

In diesem Jahr konnten wir dank großzügiger Spenden viele Projekte umsetzen. Den Auftakt bildete die Installation des Spielplatzes auf dem Schulgelände für ca. 3600 Euro, welcher bereits in 2018 geplant wurde. Seitdem können die Kleinsten in einem nur für sie eingerichteten Bereich Schaukel und Rutsche in jeder Pause nutzen, was für viele Kinder etwas sehr Besonderes ist. Dank des Spendenlaufes unserer Paten und weiterer Spenden können wir bis Mitte des Jahres 2020 vier Nachhilfelehrer finanzieren, die zahlreiche

Eigenes Brot für die Schule



lernschwache SchülerInnen unterstützen. Dank der Nachhilfe haben sich viele Zeugnisse merklich verbessert und so möchten wir dieses Projekt auch in 2020 mit jährlichen Kosten von ca. 3.200 Euro fortführen und hoffen auf weitere Spenden.

Wir finanzieren eine weitere „Didi“ (Nepali für große Schwester), die auf die Kleinsten im Internat aufpasst und sich um all ihre Belange kümmert. Auch diese sehr wichtige Arbeitsstelle möchten wir dauerhaft fördern und suchen hierfür gerne feste SponsoreInnen, die sich an ihrem Monatslohn von rund 70 Euro beteiligen. Wir würden den Lohn langfristig gerne für alle Didis etwas erhöhen, doch wir müssen uns hier auch an die in Nepal üblichen Gehälter orientieren.

Dank Spenden anlässlich mehrerer Geburtstagsfeiern konnten wir den Kauf dringend benötigter Utensilien an der Schule ermöglichen. Hierzu zählen u.a.

- mehrere neue Bettgestelle und Bettwäsche für die Internatskinder.
- eine Brotbackplatte für indisches Brot, was gerne und oft zu den Mahlzeiten gegessen wird.
- neue Schränke für die Bibliothek.

Zudem haben wir aus freien Spenden die Uniformen für mehrere Kinder



Linda und die „Didis“

Neue Schränke für die Bibliothek





## JAHRESRECHNUNG, Stand 01.01.2020:

Spendeneingänge gesamt	01.01.2019 bis 31.12.2019 (Patenschaften sowie freie Spenden)	+ 79.283 Euro
Schulgebühren*	Januar bis März 2019 (Schuljahr 18/19) = 12.829 Euro  April bis Dezember 2019 (Schuljahr 19/20) = 50.809 Euro	- 63.638 Euro
Einsatz von freien Spenden	Nachhilfe, Kinderbetreuung, Schulmaterialien, Spielplatz, Schuluniformen, Krankenhaus	- 6.941 Euro
Verwaltungsgebühren	Konto, Überweisungsgebühr, Internetseite, Porto, Gestaltung Jahresbericht 2018 durch liveloveliflife DESIGN	- 942 Euro Die Verwaltungsgebühren betragen 1,2 % des Spenderertrages.
Saldo**		+ 7.762 Euro

\* Die Abrechnung der Schulgebühren in Nepal erfolgt von April bis März eines jeden Jahres. Daher werden die Rechnungen aufgeschlüsselt dargestellt. Auf Grund von Neuaufnahmen erhöht sich die Jahresrechnung der Schule im Jahr 2019/2020.

\*\* Mit den bestehenden Überschüssen werden die freien Projekte finanziert. Des Weiteren bilden sie Rücklagen für Notfälle, Ausfälle bei den Patenschaften. Auf Grund eines starken Euros werden einzeln anstehende Erhöhungen der Schulgebühren (höhere Klassenstufen) im Jahr 2020 nicht an die Paten weitergegeben, sondern werden ebenfalls aus Rücklagen gezahlt.

### DANKE!

Wir möchten uns herzlich für die Unterstützung bedanken, ob langjährig in Form einer Patenschaft oder einmalig für unsere Projekte. Auch möchten wir jedem danken, der Freunden und Familie von unserem Verein berichtet. Wir freuen uns über jeden „Like“ auf Facebook, worüber sich Patenschaften sehr gut vermitteln lassen:  
<https://www.facebook.com/www.schoolkidskopan.de/>

Aktuelle Patenschaften: 87 Schülerinnen und Schüler  
Anzahl der PatenInnen: 147 Personen

### SPENDENKONTO

Commerzbank Berlin

**Kontoinhaber:** Schoolkids Kopan e.V.

**IBAN:** DE08 1204 0000 0075 7096 00

**BIC:** COBADEFFXXX

**Betreff:** Bitte das unterstützte Kind, Projekt oder „freie Spende“ eintragen.

Bis 200 Euro gilt der Überweisungsbeleg. Darüber hinaus erstellen wir eine Spendenbescheinigung.

**Miriam Bastug, VORSTAND**

[miriam.bastug@schoolkidskopan.de](mailto:miriam.bastug@schoolkidskopan.de)

**Linda Meier, BUCHHALTUNG**

[linda.meier@schoolkidskopan.de](mailto:linda.meier@schoolkidskopan.de)



### Kontakt

**Schoolkids Kopan e.V.**

[www.schoolkidskopan.de](http://www.schoolkidskopan.de)

**E-Mail:** [info@schoolkidskopan.de](mailto:info@schoolkidskopan.de)

**Registergericht:** Amtsgericht Charlottenburg (Berlin)

**Registernummer:** VR 35989 B